

## Unterstützende Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit eingeschränktem Sehvermögen

### FREMDSPRACHEN

- möglichst **optimales Schriftangebot** anbieten

#### Zum Beispiel:

Arial, 20 Pk., fett, 1,5 Zeilenabstand,      Verdana, 20 Pk., 1,5 Zeilenabst. fett

**Das ist ein Haus.**

**Das ist ein Baum.**

**Es ist groß.**

**Er ist hoch.**

- verstärkter Einsatz von **Audiomaterial**
- Übungen zur Wort- und Bildzuordnung aufgrund des deutlich erhöhten Zeitaufwandes für die Bearbeitung ggf. weglassen oder durch **alternative Übungen** ersetzen
- zur Entlastung Texte **vorlesen** lassen
- längere Texte frühzeitig austeilen, damit **genügend Zeit** zum Lesen bleibt
- **digitale Aufbereitung** von Texten hinsichtlich erforderlicher Schriftgröße, Schriftart, Zeilenabstand
- auf den Einsatz **geeigneter Lineaturen** und **geeigneter Stifte** achten
- **Arbeit mit Formen** (z.B. Schlangenlinien) anstatt von Farben bei Farbschwäche
- eigene Textgestaltung **strukturieren üben** (Absätze einfügen, Markierungen anbringen, unterstreichen, farbige Markierung etc.)
- ggf. bei Lückentexten Textbausteine auf einem **zusätzlichen Blatt** bereitstellen

## UMGANG MIT BILDMATERIAL

- **kontrastreiche** und **klare Strukturierung** des Bildmaterials
- **Vergrößerung** des Bildmaterials
- **Linien** mit einem schwarzen Filzstift nachkonturieren bzw. **verstärken**
- Bildmaterial auf das für das Aufgabenverständnis **Notwendige** reduzieren
- durch **Verbalisierung** das **Verständnis des Bildinhaltes sicherstellen**

## GESTALTUNG VON ARBEITSBLÄTTERN UND PLAKATEN

- Arbeitsblätter immer **mindestens in Pt. 12** bereitstellen bzw. individuell anpassen
- **klare Strukturierung**
- wenn möglich **wiederkehrende** Strukturierung verwenden
- **linksbündig** anordnen
- durch **Verbalisierung** den Aufbau der Arbeitsblätter sicherstellen
- **Berücksichtigung von Besonderheiten**, individuelle Absprache mit dem Beratungslehrer (z. B. keine farbliche Strukturierung bei farbenblinden Kindern wählen)
- bei der Erstellung von Lernplakaten Mitschüler auf die Notwendigkeit **angemessener Schriftgröße** und **gut lesbarer Schrift** hinweisen

## LANDESKUNDE

- selbstverständliche Informationen aus Filmen und Fernsehen können nicht vorausgesetzt werden, da Details oft übersehen werden
- Erfahrungsdefizite durch **reale Gegenstände**, Modelle und konkrete **Handlungssituationen** ersetzen (z.B. aus Filmen bekannte rote Doppeldeckerbusse als Modell zeigen)

## **ROLLENSPIELE**

- **Ermutigung** zur Teilnahme am Rollenspiel, um das **Selbstbewusstsein zu stärken**
- **Mimik und Gestik** können je nach Grad der Sehschädigung nur **eingeschränkt** oder gar nicht erfasst werden
- das Nichterkennen von Gestik und Mimik durch **Verbalisierung** ausgleichen

## **LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG, NACHTEILSAUSGLEICH**

- Ein **individueller Nachteilsausgleich** ist im Förderplan dokumentiert und **rechtlich verbindlich**.
- Der Nachteilsausgleich umfasst unter anderem **Zeitzugaben, größere Toleranzgrenzen** (z. B. bei Messaufgaben), eine Berechtigung zum **Einsatz der Hilfsmittel, angepasste Arbeitsmaterialien** sowie **ggf. alternative Leistungsüberprüfungen**.